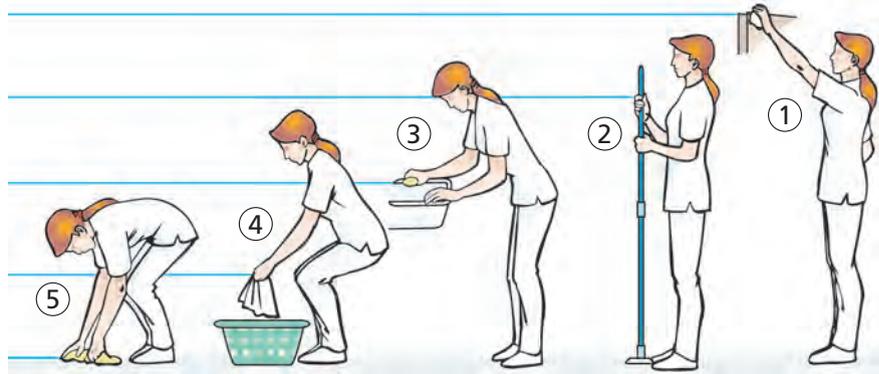


1.2.2 Verschiedene Körperhaltungen bei Reinigungsarbeiten

- ① Oberschränke, Türrahmen
- ② Halten der Wischgeräte
- ③ Waschbecken, Tischflächen, Bügelarbeiten
- ④ WC-Becken reinigen, Stühle reinigen, Wäsche aus Korb entnehmen
- ⑤ Mopp aufnehmen, Schmutz aufnehmen



1.2.3 Arbeiten mit dem Breitwischgerät

Schmale Bahnen mit dem Breitwischgerät ziehen. Das ist weniger anstrengend für die Muskel und die Wirbelsäule. Es wird dicht am Körper gearbeitet (2).

Zu viel Fläche auf einmal erfordert einen hohen Kraftaufwand. Die Wirbelsäule wird ungünstig verdreht (1).



① ungünstig



② günstig

Arbeitshinweise:

- Die eine Hand (Oberhand) umfasst das Stielende so, dass die Handinnenfläche zum Körper zeigt.
- Die andere Hand (Unterhand) greift den Stiel in Hüfthöhe, die Wischschwünge gehen von der Mitte aus zur Seite.
- In kleinen Schritten rückwärts gehen.

1.2.4 Arbeiten mit der Einscheibenmaschine

Körper und Maschine sollten eine Linie bilden, d.h., sie sollten sich in eine Richtung bewegen. Verdrehungen sind zu vermeiden (4).

Wird eine Einscheibenmaschine nur aus dem Stand geführt, kommt es zu Anspannungen und Verdrehungen in der Wirbelsäule und im Oberkörper (3).



③ ungünstig

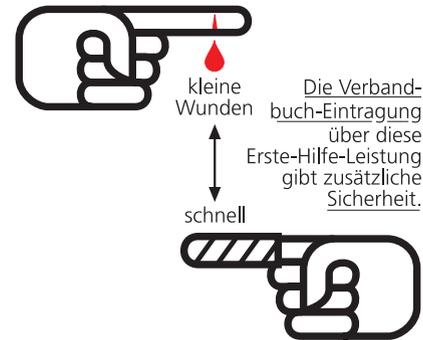


④ günstig

Wundversorgung

Kleinere Schnittverletzungen, Verbrennungen können mit einem Wundschnellverband versorgt werden.

Diese Wundversorgung muss ins Verbandbuch eingetragen werden. Folgeschäden, die eventuell sogar bis zum Rentenanspruch führen können, sind somit nachweisbar.



2.5.2 Unfälle durch elektrischen Strom

Bei Unfällen durch elektrischen Strom wird der Mensch in den Stromkreis eingeschlossen. Es ist kein Lösen von der Leitung möglich, da sich die Muskeln verkrampfen. Starker Strom lähmt das Herz und verbrennt die Haut.

Wichtig: Helfer muss auf Selbstschutz achten – **Verletzten erst nach Unterbrechung des Stromkreises anfassen.**

■ Sofortmaßnahmen einleiten

Stromkreis unterbrechen (z. B. Stecker ziehen, Sicherung herausnehmen), Verletzten mit nicht leitenden, trockenen Gegenständen (Kunststoffstiel) aus dem Stromkreis ziehen. **Auf keinen Fall mit bloßen Händen anfassen.**

■ Rettungsstelle anrufen (☎ 112)

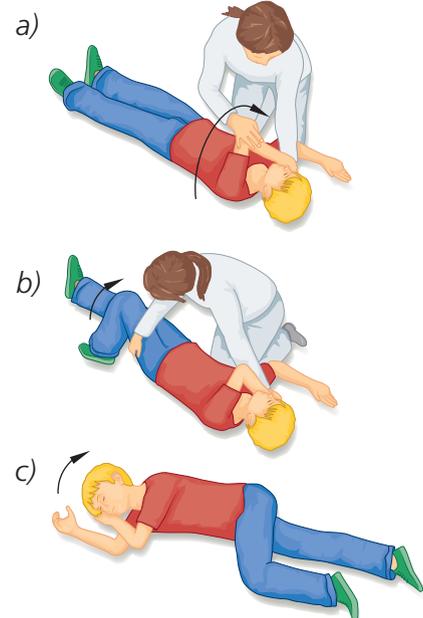
Fünf W-Fragen mitteilen

■ Erste Hilfe leisten

Atem- und Pulskontrolle, stabile Seitenlagerung



Defekte Waschmaschine
Strom fließt durch den Körper



Stabile Seitenlage



Arbeitsaufträge:

1. Erläutern Sie das Schaubild auf Seite 11. Nennen Sie Gründe für die Veränderung der Arbeits- und Wegeunfälle.
2. Stellen Sie Regeln für das Tragen von Arbeitskleidung im Praxisunterricht (Schule) auf. Treffen Sie in Ihrer Klasse Vereinbarungen zur Einhaltung der Regeln.
3. Vergleichen Sie im Unterricht verschiedene Betriebsanweisungen Ihres Ausbildungsbetriebes.
4. Bei welchen Arbeiten tragen Sie Schutzausrüstungen? Beschreiben Sie die Art und den Einsatz der Schutzausrüstung.
5. Erkunden Sie die Rettungs- und Brandschutzzeichen in Ihrer Schule.
6. Erstellen Sie eine Liste mit den lebenswichtigen Telefonnummern ihres Wohnsitzes.
7. Besuchen Sie einen Kurs „Sofortmaßnahmen und Erste Hilfe“.

4.1.4 Umgangsformen

Fachkräfte der Hauswirtschaft und Servicekräfte sind Dienstleister. Hier ist es besonders wichtig, dass die Kunden (Heimbewohner, Gäste, Auftraggeber) mit den Leistungen zufrieden sind. Neben der fachgerechten Ausführung der Arbeitsaufträge spielen die Umgangsformen eine besondere Rolle.

■ Höflichkeit:

„Danke“ und „Bitte“ sollten selbstverständlich sein.
Bewohner mit „Sie“ und mit Namen anreden.
Anknöpfen vor dem Betreten des Zimmers.
Grüßen mit „Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“.
Gesprächspartner nicht unterbrechen.

■ Rücksichtnahme:

Kein Schreien, vorlautes Reden, Türeenschlagen.
Auf Wünsche der Bewohner und Mitarbeiter eingehen.

■ Hilfsbereitschaft:

Anderen Personen die Tür öffnen, Mitarbeitern helfen.

■ Verlässlichkeit:

Anweisungen und Zusagen einhalten, z. B. pünktlich zum Arbeitsbeginn erscheinen.

■ Entschuldigungen:

Bei Verhaltensfehler sofort entschuldigen: „Bitte entschuldigen Sie, ich habe das Anknöpfen vergessen.“
Mitgefühl zeigen bei unbedachten Äußerungen: „Es tut mir leid, es ist mir einfach so herausgerutscht.“
„Ich habe das so nicht gemeint, ich wollte dir nicht wehtun.“



Höflichkeit



Hilfsbereitschaft



Verlässlichkeit

4.2 Kommunikation in der Hauswirtschaft

4.2.1 Kommunikation mit Bewohnern

Jeder Betrieb ist bestrebt, dass sich Gäste, Bewohner (Kunden) wohlfühlen. Fachpraktiker und Fachpraktikerinnen der Hauswirtschaft können ihren Beitrag zu einem guten Betriebsklima leisten.

Fallbeispiel:

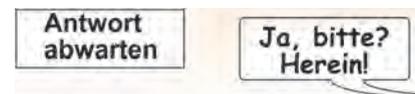
Unterhaltsreinigung eines Bewohnerzimmers im Seniorenstift Waldblick.

Beteiligte Personen:



Arbeitsablauf:

- freundliches Anklopfen an der Tür des Bewohnerzimmers
- Antwort abwarten
- Tür öffnen, grüßen mit persönlicher Anrede:
„Guten Morgen, Frau Fröhlich!“
- fragen, ob die Reinigung durchgeführt werden kann
- Reinigung durchführen
- freundlich und höflich auf Fragen der Bewohner eingehen
- Beschwerden an entsprechende Personen weiterleiten
- beim Verlassen des Zimmers:
Dank (falls es Anlass dazu gibt, z. B. Verständnis für Staubsaugerlärm)
Grußworte: „Auf Wiedersehen, Frau Fröhlich, bis morgen“
- Tür leise schließen



Arbeitsaufträge:

1. Welche Erfahrungen hinsichtlich der Kommunikation haben Sie beim Reinigen der Bewohnerzimmer gemacht? Vergleichen Sie Ihre Erfahrungen mit denen Ihrer Mitschülerinnen.
2. Menschen haben unterschiedliche Eigenschaften und Verhaltensweisen. Wie begegnen Sie einem Bewohner, der nur nörgelt, wenn Sie das Zimmer reinigen? Suchen Sie nach gemeinsamen Lösungen in Ihrer Klasse.

■ **Funktionsunterwäsche**

Funktionsunterwäsche ist eine atmungsaktive Sportunterwäsche aus Mikrofasern.

Die Funktionsunterwäsche kann den Schweiß nur abtransportieren, wenn sie eng am Körper liegt und darüber funktionelle Kleidung getragen wird.

Pflegeanleitung:

Waschen	Trocknen	Bügeln	Chemischreinigung



Funktionsunterwäsche



Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

- Flüssig- oder Spezialwaschmittel für WWA-Textilien verwenden. Pulverförmiges Waschmittel kann die Poren verstopfen.
- Keinen Weichspüler verwenden. Die Textilien sind dann nicht mehr wasserfest und atmungsaktiv.
- Membran und Beschichtungen sind empfindlich. Schon bei kleinen Verletzungen der Oberseite verlieren sie die wasserabweisende Wirkung.
- Voraussetzung für die Atmungsaktivität ist eine Kleidung nach dem „Zwiebelprinzip“.

Im Winter sollte die Unterschicht (Unterwäsche), Mittelschicht (Fleece) und Oberschicht (Wetterkleidung, Regenjacke) aus funktionellem Material bestehen.



Spezialwaschmittel für funktionelle Kleidung



Arbeitsaufträge:

1. Ihre Kollegin zieht zum Skifahren eine teure Gore-Tex-Jacke mit Fleece, einen Baumwollrolli und eine Baumwollunterwäsche an. Beurteilen Sie die Auswahl der Textilien Ihrer Kollegin.
2. Erkundigen Sie sich im Fachgeschäft nach Textilien aus Mikrofasern. Ordnen Sie diese Textilien den Begriffen Oberbekleidung, Wäsche, Heimtextilien zu.
3. In einem Textilgeschäft wurde an einer Allwetterjacke mit Membran das Preisschild mit einer Sicherheitsnadel am Ärmel befestigt. Beurteilen Sie diese Preisauszeichnung.



Dosierungsanweisung

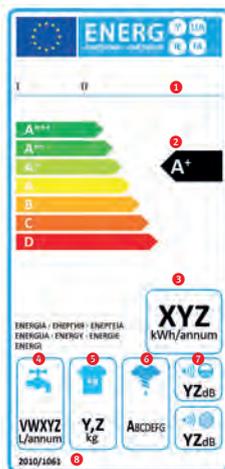


Niedrigste empfohlene Waschtemperatur



Fassungsvermögen der Waschmaschine ausnutzen

- 1 Hersteller und Modellbezeichnung
- 2 Energieeffizienzklasse
- 3 Energieverbrauch in kWh pro Jahr (bei 220 Standard-Waschvorgängen)
- 4 Wasserverbrauch in Litern pro Jahr (bei 220 Standard-Waschvorgängen)
- 5 Maximale Füllmenge im Standard-Waschgang
- 6 Schleudereffizienzklasse
- 7 Maximale Lautstärke beim Waschen und Schleudern
- 8 Bezeichnung der Regulierung



EU-Energielabel

7.9 Umweltbewusstes und nachhaltiges Waschen

Das Waschen der Textilien belastet die Umwelt. Durch nachhaltiges Waschverhalten kann die Umweltbelastung verringert werden.

■ Erkennungszeichen

Firmen, die Haushaltswaschmittel mit diesem Erkennungszeichen herstellen, versuchen die Umweltbelastung durch Wasch- und Reinigungsmittel zu vermindern.

■ Waschmittel einsparen

Waschmittel gelangen über den Abfluss in die Kläranlagen. Dort müssen sie abgebaut, d. h. unschädlich gemacht werden, bevor sie dem natürlichen Wasserkreislauf (s. S. 51) wieder zugeführt werden.

Die Waschmittel sollten deshalb gemäß der Verschmutzung und Wasserhärte genau dosiert werden. Kompaktwaschmittel statt Jumbopackungen verwenden.

■ Energie- und Wasserverbrauch verringern

Durch fachgerechten Einsatz der Waschmaschine kann der Energie- und Wasserverbrauch gesenkt werden. Die niedrigste empfohlene Waschtemperatur sollte deshalb gewählt werden.

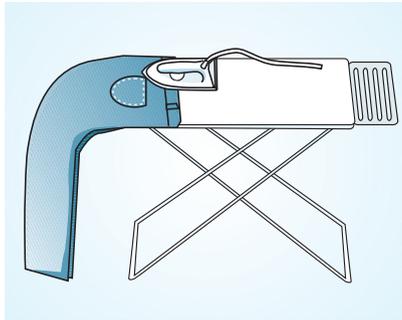
Aber Achtung: Dauerhaft niedrige Waschttemperaturen können Gerüche verursachen (s. S. 62). Die Maschine einmal bei 95 °C leer laufen zu lassen, schafft Abhilfe.

Nur in Ausnahmefällen das Vorwaschprogramm wählen.



Arbeitsaufträge:

1. Wiegen Sie 5 kg Buntwäsche (Normalprogramm) und notieren Sie die einzelnen Wäschestücke.
2. Wie viele Hemden können im Pflegeleicht-Programm gewaschen werden?
3. Nach dem Waschen zeigt die Wäsche Waschmittelrückstände, ist tropfnass, nicht geschleudert. Nennen Sie verschiedene Ursachen für das schlechte Waschergebnis.
4. Im Wäschekorb für Handwäsche liegen ein blauer Wollpulli, schwarze Handschuhe und eine weiße Seidenbluse. In welcher Reihenfolge werden die Bekleidungsstücke gewaschen? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
5. Informieren Sie sich im Internet über das Thema „Nachhaltiges Waschen“.

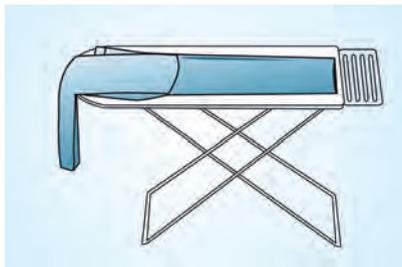


Gesäßteil bügeln

Arbeitsablauf Hose mit Bügelfalten bügeln:

Gesäßteil:

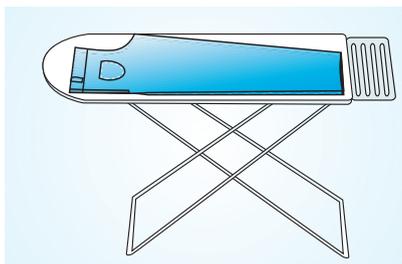
- Hosentaschen von links bügeln
- Hosenbund bügeln
- Hosen bis zum Schritt über das Bügelbrett ziehen
- Hose vom Bund an abwärts bügeln
- Reißverschluss und Taschen glatt und in Form gezogen bügeln



Beinteile bügeln

Beinteile:

- mit der Bügelspitze von rechts in die Bundfalte bügeln
- Hose so auf das Bügelbrett legen, dass die Nähte aufeinander liegen
- oberes Hosenbein über das Hosenoberteil legen
- unteres Hosenbein bügeln, dabei die Bügelfalte mit einbügeln
- zweites Bein auf das gebügelte legen und genauso bügeln wie das erste Beinteil
- Hose am Bund und unteren Beinteil zusammen greifen, die Hose wenden und den Ablauf auf der anderen Seite des Hosenbeins wiederholen



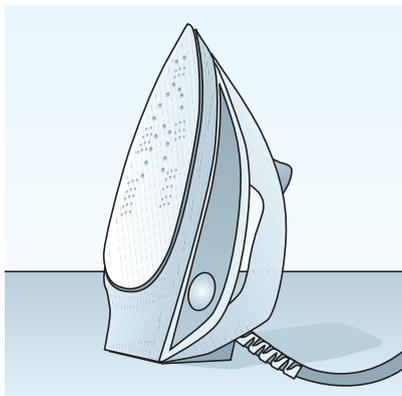
Beinteile ohne Bügelfalte bügeln

Arbeitsablauf Hose ohne Bügelfalten bügeln:

Gesäßteil wie Hosen mit Bügelfalten bügeln

Beinteile:

- Hosenbein so auf das Bügelbrett legen, dass die Rückseite nach oben liegt und die äußere Seitennaht parallel zur Bügelkante ist
- Rückseite bügeln, Hosenbein drehen und Vorderseite bügeln
- mit zweitem Hosenbein ebenso verfahren



Bügeleisen stehend abkühlen lassen

Arbeitshinweise:

Nach dem Bügeln aufräumen:

- Netzstecker ziehen, Bügeleisen stehend abkühlen lassen.
- Bei Dampfbügeleisen Restwasser nach Arbeitsende ausgießen.
- Kaltes Bügeleisen bei Bedarf mit feuchtem Tuch abwischen, Belag auf der Bügelsohle entfernen.

13.2 Feuchtreinigung

Bei der Feuchtreinigung/Feuchtwischen werden lose aufliegender Schmutz und leicht anhaftender Feinschmutz entfernt. Das Reinigungstuch wird nebelfeucht eingesetzt, die Reinigungstücher und Bezüge haben eine geringe Feuchtigkeit. Sie dürfen nicht nass sein. Dies wird entweder durch Einsprühen mit einem Sprühkännchen erreicht oder dadurch, dass Reinigungstücher noch feucht aus dem Trockner genommen oder vorher über Nacht eingeweicht werden.

Arbeitsgeräte:

- Breitwischgerät
- vorgefeuchtete Wischbezüge z. B. Mikrofasertücher, Breitwischbezüge, Vliestücher, ggf. Einwegtücher
- Sprühkännchen zum Anfeuchten der Bezüge

Arbeitsablauf beim Feuchtwischen mit dem Breitwischgerät:

- Wischgerät an der Randzone entlang zur gegenüberliegenden Seite führen (1), rechts beginnen
- rückwärts in Achterbewegungen zur Tür hin arbeiten (2) die Wischschwünge gehen von der Mitte aus zur Seite
- bearbeitete Abschnitte sollen sich überlappen



Das Feuchtwischverfahren ist ein umweltschonendes Reinigungsverfahren. Es bindet den Staub, ohne ihn aufzuwirbeln. Der Verbrauch an Reinigungsmitteln ist gering.

13.3 Nassreinigung

Das Nassreinigungsverfahren ist ein Reinigungs- und Pflegeverfahren, bei dem grober, nasser und anhaftender Schmutz entfernt wird, z. B. Speiseflecke, Straßenschmutz. Das Nassreinigungsverfahren ist nur für wasserfeste Böden, Sanitär- und Kücheneinrichtungen geeignet. Das Reinigungstuch wird nass eingesetzt.

Arbeitsgeräte:

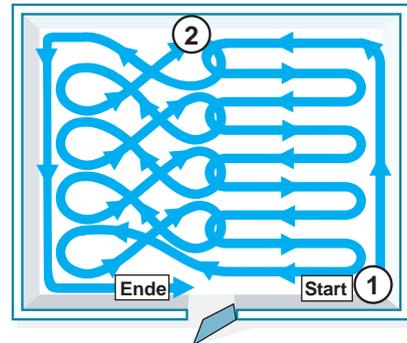
- Breitwischgerät mit Breitwischbezug
- Eimer oder Wanne mit Presse
- Schrubber mit Bodentuch
- Hochdruckreiniger

Arbeitsablauf beim Nasswischen mit dem Breitwischgerät:

- in der Mitte des Raumes mit der Reinigungsflotte (Wasser und Reinigungsmittel) eine Wasserstraße ziehen (1)
- Reinigungsflotte in Achterbewegungen aus der Waschstraße aufnehmen (2), dabei rückwärts gehen
- Grobschmutz aufnehmen (3)



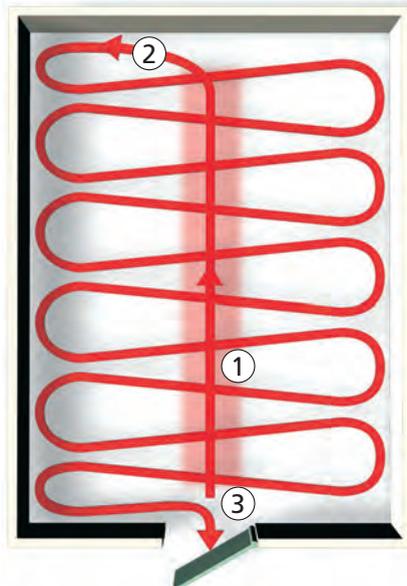
Feuchtwischen



Feuchtwischen auf freien Flächen



Nasswischen



Nasswischen auf schmalen Flächen



Teppich- und Bodendüse
(Kombidüse)



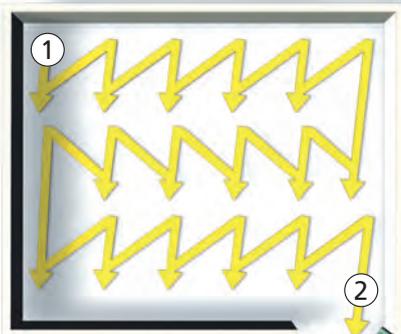
Fugendüse



Polsterdüse



Möbelpinsel



Zick-Zack-Bewegungen
beim Staubsaugen von
freien Flächen

- ① Start
- ② Ende

Teppich- und Bodendüse (Kombidüse)

Die Teppich- und Bodendüse wird zur Reinigung von textilen Belägen, Teppichen und glatten Böden verwendet. Bei der Anwendung läuft die Kombidüse direkt auf dem Boden. Werden glatte Böden gereinigt, so drückt man auf den Tritthebel. Ein Borstenkranz schwenkt heraus und reinigt so schonend den Boden.

Polsterdüse

Die Polsterdüse wird zum Reinigen von Polstermöbeln, Matratzen, Kleidern oder Gardinen eingesetzt.

Fugendüse

Mit der Fugendüse gelangt man in Fugen, Ecken, Ritzen.

Möbelpinsel

Der Möbelpinsel dient zum Reinigen von empfindlichen Einrichtungsgegenständen, wie z. B. Stoffe, Bücher.

Reinigung des Staubsaugers:

Reinigungsmittel	Arbeitsgeräte
– Allzweckreiniger	– blaues Reinigungstuch
	– Trockentuch

Arbeitshinweise:

- Stoff- oder Papierfilter regelmäßig kontrollieren und entleeren (Füllmengenanzeige beachten!)
- Papierfilter in Restmülltonne entsorgen
- Mikrofilter, Abluftfilter, Motorfilter bei Bedarf wechseln
- Filterkorb und Düsen nach Gebrauchsanleitung reinigen
- Gehäuse mit Zubehör feucht reinigen, trockenreiben



Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

- Staubbeutelwechsel nur bei ausgeschaltetem Motor vornehmen.
- Bei verminderter Saugleistung Saugdüse und Saugrohr überprüfen.
- Keine Flüssigkeiten oder feuchten Schmutz aufsaugen.
- Durch ruhige und gleichmäßige Bewegungen wird der Schmutz besser entfernt.
- Auf Kabelführung achten.
- Saugleistung des Gerätes dem Bodenbelag und der Verschmutzung anpassen.

Geflieste Wände

Reinigungsmittel	Arbeitsgeräte
<ul style="list-style-type: none"> - kalklösender Sanitärreiniger - Neutralreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> - gelbes Mikrofasertuch - Einwascher - Fliesenabzieher

Reinigerlösung mit dem Einwascher auftragen, einwirken lassen, mit klarem Wasser abbrausen oder abwischen. Mit dem Fliesenabzieher wie bei der Fensterreinigung verfahren. Restliche Feuchte mit dem Mikrofasertuch entfernen. In stark verschmutzten Sanitär-räumen kann bei nässeunempfindlichem Material der Hochdruck-reiniger eingesetzt werden.



Reinigung von gefliesten Wänden

Unterhaltsreinigung einer Nasszelle im Seniorenheim

Reinigungsmittel	Arbeitsgeräte und Hilfsmittel
<ul style="list-style-type: none"> - Neutralreiniger - kalklösender Sanitärreiniger - WC-Reiniger 	<ul style="list-style-type: none"> - rotes und gelbes Mikrofasertuch - rotes und gelbes Trockentuch - Breitwischgerät - Eimer mit Presse - Folien- und Hygienebeutel - Toilettenpapier - Handtücher, Seife

Arbeitsablauf:

- Reinigungsmittel, Arbeitsgeräte und Hilfsmittel bereitstellen
- Abfalleimer leeren, neuen Folienbeutel einlegen Hygiene-behälter leeren, nass reinigen, Folienbeutel einlegen (1)
- Toilettenpapier, Seifen- und Handtuchspender, Hygienebeutel prüfen, bzw. nachfüllen (2)
- sichtbare Verschmutzungen mit gelbem Tuch entfernen von Türen, Türgriff, Lichtschalter (3) Spiegel und Glasregalen (4) Seifenspender, Handtuch-, Papierhalter (5) Waschbecken mit Armaturen(6) Wandfliesen im Spritzbereich (6) Armaturen von Duschen, Trennwänden
- Spülkasten, Toilette, Bidet, Urinal mit rotem Tuch reinigen und trocknen (7)
- Fußboden nass reinigen (8)
- Arbeitsergebnis kontrollieren
- Reinigungstücher und Wischbezüge zur Wäsche geben
- für nächstes Zimmer frische Reinigungstücher und Wischbezüge verwenden

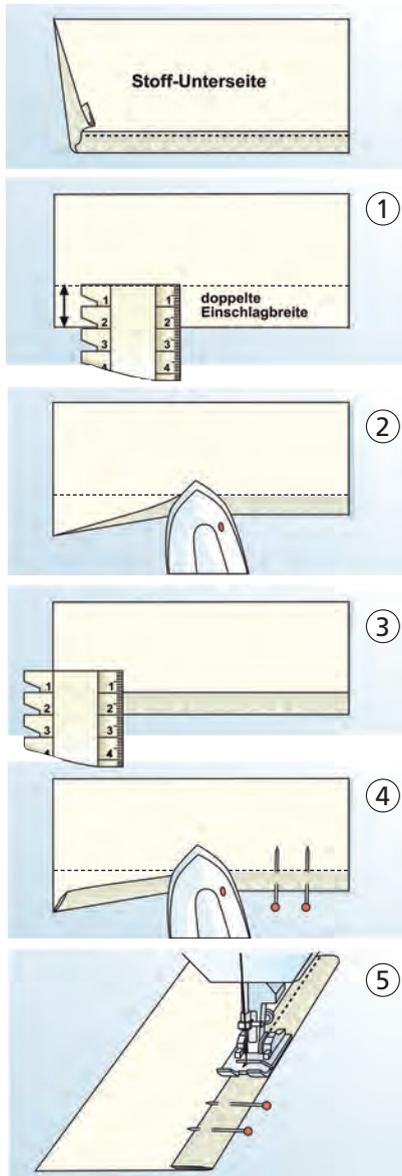
Nasszelle Seniorenheim
Arbeitsablauf Unterhaltsreinigung



Eingeschlagener Saum

Der eingeschlagene Saum hat einen Einschlag und einen Umschlag. Er ist sehr haltbar und bei groben Stoffen sehr dick.

Arbeitsablauf:



- auf Stoffunterseite doppelte Einschlagbreite anzeichnen (1)
- Stoffkante zur Stoffunterseite bis an die angezeichnete Linie umschlagen, bügeln (2)
- wieder auf Stoffunterseite doppelte Saumbreite anzeichnen (entspricht umgeschlagen der Saumbreite) (3)
- eingeschlagene Saumkante bis zur angezeichneten Linie umschlagen, bügeln, stecken (4)
- Saum auf Stoffunterseite kantig steppen (Stichlänge 3) (5)